

Die Vorstände des landwirthschaftlichen Special-Vereins zu Klipphausen finden sich bewogen, wegen einer wichtigen im Bezirks-Verein der Amtshauptmannschaft Dresden am 10. d. M. stattgefundenen Besprechung und der von der Regierung angeordneten Wahlen zu den Deputirten nach Frankfurt, eine außerordentliche Versammlung auf den 25. d. M. Nachmittags Punkt 3 Uhr anzuberaumen. Es werden die Mitglieder ersucht, sich in Betracht der Wichtigkeit der vorliegenden Gegenstände recht zahlreich einzufinden.

Für ein lebhaftes Schnittwaarengeschäft in einer Provinzialstadt Sachsens wird ein Lehrling gesucht. Auskunft darüber ertheilt die Redaction der Meißner Blätter.

Brauergesuch

Auf dem Rittergute Miltitz wird ein zuverlässiger, unverheiratheter Brauer gesucht. Subjecte, welche ihre Brauchbarkeit nachzuweisen vermögen, können sich daselbst melden. Knäbel, Insp.

Gesucht wird

ein richtiger Gasthofs-Hausknecht, wo möglich aus der Gegend zwischen Wilsdruf und Rossen, doch darf er nicht zu jung und kein Professionist, z. B. Fleischer sein. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction d. Bl. in Wilsdruf.

Die mir von dem hiesigen reichen Gutsbesitzer Wehner, bei der Entlassung seiner Tochter aus der Schule diese Oftern, verabreichten 5 Neugr. als Aequivalent, habe ich der hiesigen Ortsarmenkasse überwiesen, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Zauseroda, den 16. April 1848.

E. W. Lohse, Schullehrer.

Entgegnung.

Nr. 14 des Wochenblattes enthält eine Bekanntmachung des Gutsbesizers Selbrich zu Breitenbach, bezüglich eines auf seinem Grundstücke begangenen, wirklich empörenden Baumfrevels, in Folge dessen er demjenigen, welcher ihm den Thäter anzeigt, eine Belohnung von 10 Thalern und Verschweigung seines Namens zusichert.

Wir alle theilen Selbrichs Absicht und gerechten Unwillen vor solcher ruchlosen That und haben inniges Mitleid mit demselben. Verlegend mußten uns aber die in jener Bekanntmachung enthaltenen Worte:

„Mehrere Umstände lassen mich vermuthen, daß nicht ein Bewohner Siebenlehns, oder irgend eines andern Ortes, sondern ein von teuflischer Rachsucht und höllischer Schadenfreude erfülltes Subject aus Breitenbach, diese Schandthat verübt hat“ —

berühren, und zwar um so mehr, als uns niemand in unsrer kleinen Gemeinde bekannt ist, den solche „teuflische“ und „höllische“ Eigenschaften erfüllten und welcher Grund hätte, gegen Selbrich mit

solcher „Rachsucht und Schadenfreude“ zu verfahren.

Obwohl nun schon aus jener Bekanntmachung selbst sattsam hervorgeht, daß Selbrich über den wirklichen Thäter noch vollständig im Dunkeln sich befindet und demgemäß die öffentlich ausgesprochene so auffallend bestimmte Bezeichnung desselben, als ein nur zur Gemeinde Breitenbach gehöriges Individuum uns höchst unangenehm treffen mußte, so wollen wir doch diese uns kränkenden Worte nur als eine Voreiligkeit betrachten, und dieselben um so lieber übersehen, als wir nach der schulmeisterlichen Fassung der ganzen Bekanntmachung annehmen zu dürfen glauben, an dem verlegenden Style sei weniger der sonst brave und gutmüthige Selbrich, als vielmehr das Ungeschick und der Ueberlegungsmangel eines von ihm beauftragten Concipienten schuld.

Möchte sich aber künftig Selbrich hüten, solche Schreiber wieder zu benutzen, denn leicht entspinnen sich aus solchen öffentlichen, beschuldigenden Behauptungen nachbarliche Feindschaften und andere Unannehmlichkeiten.

Die Gemeinde Breitenbach.

Einladung.

Zum Casino in Sora, als am 30. April dieses Jahres, laden ergebenst ein
die Vorsteher.

Donnerstag, den 27. April 1848:

Große musikalisch-declamatorische
Abend-Unterhaltung mit Concertmusik
von J. F. Kirst,
im Saale des Gasthofes zum goldenen Löwen
in Wilsdruf.

Erster Theil. (Ernstes Inhalts.)

- 1) Die Hand, von Schier.
- 2) Mutterliebe, von Weidmann. (Eine Scene aus dem großen amerikanischen Waldbrande 1825.)
- 3) Der Christabend, von Fr. Kind.
- 4) Die Glocke, von Schiller.

Zweiter Theil. (Launigen Inhalts.)

- 1) Der Damenhandschuh, von G—y.
- 2) Der Kampf im Finstern, von Eberhardt.
- 3) Lob des Whistspiels, von Adalbert vom Thale.
- 4) Die Landschaft im Gewitter, von Richard Roos.
- 5) Kosziusko's Pferd, von Fr. Kind.
- 6) Der Frauen-Advokat, von Herzenstreu.
- 7) Der Paß, von Mauritius.
- 8) Thurand's heilige Hallen, von Richard Roos.
- 9) Themis in der Auction, von Richard Roos.

Entrée 5 Neugroschen.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Nach dem Concert ist Ball.

Unterzeichneter erlaubt sich alle Musikfreunde hiesigen Orts und der Umgegend hierdurch zu einem
Mittwoch den 26. April d. J.

auf dem hiesigen Schießhause stattfindenden großen

Instrumental-Concert

ergebenst einzuladen. Anfang 7 Uhr. Eintrittsgeld 2 Ngr. 5 Pf. Später Tanz.

Siebenlehn, den 19. April 1848.

Kreßschmar, Stadtmusikus.

Meißner Getreide-Preise, den 15. April 1848.

Weizen, der Schffl.	4	Thlr.	4	bis	5	Ngr.
Korn,	=	=	2	=	7½	= 10 =
Gerste,	=	=	2	=	12	= 15 =
Hafers,	=	=	1	=	12	= 15 =